



Die galerie gugging lädt zu einer Premiere der besonderen Art, bei der erstmalig Kunstwerke des renommierten Modeschöpfers Christopher Kane zu sehen sein werden.

galerie
gugging
nina katschnig

Internationale Modeschöpfer zu Gast in der Galerie Gugging

„curated by christopher kane“

In der Ausstellung „curated by christopher kane“ präsentieren die Geschwister Christopher & Tammy Kane ihre Lieblingswerke der Gugginger Künstler und ihrer KollegInnen Hand in Hand mit Christopher Kanes ausdrucksstarken Arbeiten. Ein Traum in Neon, Glitter & Haute Couture.

Die legendäre „curated by ...“-Ausstellungsreihe der galerie gugging geht in die dritte Runde. Nach Johann Garber und Daniel Spoerri ist mit Christopher Kane einer der weltweit angesagtesten Modeschöpfer an der Reihe. Dies ist eine besondere Zusammenarbeit für die galerie gugging, auf die sich Galerieleiterin Nina Katschnig schon lange gefreut hat. Bereits bei der ersten Kooperation im Jahr 2016, stellte Christopher Kane in seinem Londoner Flagshipstore Werke der Gugginger Künstler in perfekter Harmonie zu seiner damaligen Kollektion aus. Darauf folgte ein Fotoshooting in der galerie gugging für die Pre-Fall 2017 Collection des Modeschöpfers, den hierfür Werke von Johann Korec und in besonderem Maße von Heinrich Reisenbauer inspirierten. 2022 soll diese Zusammenarbeit nun auf ganz besondere Weise weiter gehen...

Um für die kommende Ausstellung „curated by christopher kane“ alles auf Schiene zu bringen, statteten Christopher & Tammy Kane, die gemeinsam das Modelabel Christopher Kane leiten, der galerie gugging im März 2022 höchstpersönlich einen Besuch ab. Bei ihrer Visite durchforstete das sympathische, schottische Geschwisterpaar einen ganzen Tag lang begeistert die Gugginger Werksammlung, um passend zu Christopher Kanes spannenden Erstlingsarbeiten eine abwechslungsreiche, stimmige Auswahl der Gugginger Künstler und ihrer KollegInnen zusammenzustellen.

Christopher Kane wurde 1982 in Newarthill, Schottland, als jüngstes von fünf Kindern geboren. Er besuchte die Taylor High, wo seine Schwestern und die Kunstlehrerin Janey Broughnan sein Talent förderten und seine exzentrische Fantasie anregten. Mit 18 Jahren übersiedelte Kane nach London, um seinen Traum vom Studium am Central Saint Martins zu verwirklichen. 2006 schloss er dieses mit einer preisgekrönten Master-of-Arts-Kollektion ab und gründete noch im selben Jahr zusammen mit seiner Schwester Tammy das nach ihm benannte Label Christopher Kane. Im Jahr 2019 folgte mit More Joy die zweite Modelinie der beiden Geschwister. Der Erfolg ließ nicht lange auf sich warten. Heute ist Christopher Kane Dauergast in den Modebibeln der Welt und räumte bereits zahlreiche Preise ab, darunter den Vogue Fashion Fund und fünf British Fashion Awards.

Im Jahr 2020 entdeckte Christopher Kane seine Liebe zur Malerei wieder, als die situationsbedingte Pause auch seine, sich sonst eher schnell drehende Welt abrupt anhielt. Von der Kreativität geküsst, postete Kane spontan einige seiner Kunstwerke auf Instagram.

So entstand die Idee für eine gemeinsame Ausstellung in der galerie gugging. Galerieleiterin Nina Katschnig war sofort begeistert: „Als ich Christophers poppige, neue Werke auf Instagram sah, wusste ich sofort: das passt perfekt zu uns – er hat irgendwie No Limits!“ Christopher selbst ist beknennender Art Brut-Fan und meint dazu: „There’s a spontaneity to Art Brut or Outsider Art – that feeling of a skill or expression that just seems to come from nowhere, the absence of ego in art brut is what makes it so interesting to me.“ Genau diese Spontaneität, gepaart mit sei-

ner extravaganten Note, findet sich auch in Christopher Kanes ausdrucksstarken Kunstwerken wieder, die von kleinformatigen gezeichneten Köpfen in Acryl bis hin zu zwei Meter großen Leinwänden in Neon reichen. Von diesen grüßen einen Persönlichkeiten in Glitter, Acryl oder Haute Couture, die in ihrer Direktheit einen bleibenden Eindruck beim Betrachter hinterlassen.

Hier reichen Worte zweifelsohne nicht aus und sollen deshalb auch nur als Hand dienen, die wir Ihnen reichen wollen, der galerie gugging einen persönlichen Besuch abzustatten, um sich von den poppigen, extravaganten Persönlichkeiten von Christopher Kane selbst verzaubern zu lassen und zu staunen, in welchem spannenden Dialog sie mit den Gugginger Künstlern & ihrer KollegInnen treten.



Christopher Kane, Penelope, 2021, Courtesy galerie gugging

„curated by christopher kane“

23. Juni bis 9. Oktober 2022

... christopher kane mit barbara demlczuk, franz kamlander, johann korec, johannes „lejo“ lechner, heinrich reisenbauer, arnold schmidt, leopold strobl & karl vondal.

galerie gugging

Am Campus 2, 3400 Maria Gugging

Tel. 02243 87 087 381

office@galeriegugging.com

www.galeriegugging.com

helvetia

Powered by Ihre Schweizer Versicherung